

Mit dem 1. November er beginnt ein zweimonatliches Abonnement auf das "Halle'sche Tageblatt" zum Preise von 1,50 M. Bestellungen nehmen alle Postanstalten, in Halle außer diesen unsere Boten und die unterzeichnete Expedition entgegen. Expedition des Hall. Tageblatts.

Locales.

Halle, 8. October.

[Theater-Neubau.] In der gestern abgehaltenen Sitzung der Theaterbau-Kommission wurde Herr Maurermeister Küpper der Zuschlag für die Ausführung der Maurerarbeiten zum Theater-Neubau erteilt. Für die Mauer-Materiallieferung zu genanntem Bau erhielten nachfolgende Firmen den Zuschlag. Für Bruchsteine: Herr L. Brömme, Trotha. Hintermauerungssteine: Herr Carl Gehardt von hier und die Altier-Ziegel-Gesellschaft Sonnenw. Ritter: Herr Carl Gehardt, Vollenhude. Herr Otto Weippahl, hier. Kalk: Herr Henrich, Bennstedt. Cement: Herr Otto Weippahl. Sand: Herr Wilhelm und Carl Waade, hier.

[Die Aufnahme-Prüfung] der neuangeworbenen Schüler für die Katechetische Hauptschule findet Montag den 13. October Vorm. 9 Uhr statt.

[Der Aufsichtsrath der Gröllmayer Aktien-Papierfabrik.] welcher am 7. October in Halle a. S. zusammengetreten war, stellte nach vorausgegangenem Bericht die Jahresrechnung und die Bilanz für 1883/84 mit einem Gewinn von M. 542344,67 fest. Aus demselben werden für Abschreibungen M. 99500 verwendet, M. 103000 sind für eine weitere Dotirung des Dispositions- und Delcrederefonds bestimmt, und 18% vom Aktienkapital sind als Dividende für die Aktionäre in Aussicht genommen. Die Generalversammlung wird am 31. October er. stattfinden.

[Quartalsberathung.] Die Väter-Zinnung hielt am Dienstag-Abend unter Vorsitz des Dechanten Herrn Dr. Herbst ihre Quartalsberathung ab, welche zahlreich besucht war. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurden 7 Beiträge zu Stellen gesprochen, 9 Beiträge wurden kontraktlich zur Verbeirathung, jedoch hatte sich nach 15jähriger Pause wieder ein Mann zur Weiterprüfung gemeldet, welchem nach Ablegung derselben der Meisterbrief eingehändigt werden konnte. Sodann wurden 10 neue Mitglieder aufgenommen. Einen durch Brandhülfe heimgeleiteten Badermeister in Neurode wurden 10 M. aus der Zinnungsliste bewilligt.

[Der Turnverein „Friesen“] hält nächsten Sonntag Nachmittag in „Freyberg's Garten“ sein Sommer-Abonniren mit Musik ab, dem sich ein Turner-Konkurs anschließen wird.

[Die Übungen der Sanitätskolonnen] finden am Sonntag den 12. October, Nachmittag 2 Uhr, in den Räumen des Kohlenhals statt.

[Freiwillige Feuerwehrr in Giebichenstein.] In der am 6. d. Mts. im Bauerschen Restaurant abgehaltenen Generalversammlung der freiwilligen Feuerwehrr in Giebichenstein wurde das bisherige Kommando wieder und als zweiter Oberbannungsmitglied Herr Sellmaier Bergfeld neu gewählt. Dem Korps wurde bei der Gelegenheit die gewiss erfreuliche Mittheilung gemacht, daß demselben anlässlich des am 23. v. Mts. vorgelommenen Brandes des Schirmerischen Hauses seitens der bestellten Feuerlöschungs-Gesellschaft „Colonia“ eine nicht unbedeutende Gratifikation gewährt worden ist.

[Kammermusik-Abende.] Den hiesigen Freunden unserer Musik wird es erwünscht sein, zu erfahren, daß das künftige Gedächtnis-Quartett unter Führung des Herrn Concertmeisters Herr im kommenden Winter wieder hier Kammermusik-Abende hier veranstalten wird, deren erster auf den 27. October angesetzt ist. Auf die nächster Tage erscheinende Annonce hingewiesen, bemerken wir, daß Herr Heim. Karwotz Vorwortung von Abonnements annimmt.

[Entweichungs-Versuch.] Vor einiger Zeit versuchte der im hiesigen Kriminal-Gerichtsgefängnis internirter Kellner Kobolowsky aus Berlin, derselbe, der hier bei der Handelsfrau Brandt den großen Goldwarendiebstahl ausführte, des Nachts auszubrechen, zu welchem Zwecke er bereits die eisernen Trappen bei Seite gehoben und Steine aus der Mauer seiner Zelle gelodert hatte. Das Beginnen des Inhaftirten wurde noch rechtzeitig durch den Gefangenen-Aufsicher Schnabel entdeckt und der Fluchtangene insofern unter hiesiger Aufsicht gestellt.

[Unlücksfall.] Der Arbeiter Dirich zu Bennstedt hatte vorgestern das Unglück, in einen ca. 20 Meter tiefen Steinbruch dortselbst hinabzufallen und sich dadurch schwere Verletzungen zuzuziehen, in Folge deren er schon in der folgenden Nacht unter unglücklichen Schmerzen verstarb. Der Verunglückte war Familienvater von 4 Kindern.

[Leipziger Wajzfabrik in Oeldeub.] Das Bruttoergebnis, welches im Geschäftsjahre 1883/84 erzielt wurde, beläuft sich auf 191424 M. Nach den vorausgegangenem Abschreibungen stellt sich der verfügbare Reingewinn auf 162886 M. 81 S. Die Verteilung desselben soll wie folgt stattfinden: 5 Prozent Vorzugsdividende an die Aktionäre mit 45000 M., Dotirung des Reservefonds mit 11289 M., Tantieme 22578 M., 9 Prozent Superdividende mit 81000 M. Vortrag auf neue Rechnung 3017 M.

Städtische Kommissionen.

Bauministeriums-Sitzung am Mittwoch den 8. October 1884, Nachm. 5 Uhr.

Tagesordnung.

1) Fluchtlinien-Regulirung für den südlich von der Schmiedstraße liegenden und mit dieser parallel laufenden Feldweg.

- 2) Antrag auf Veränderung der Fluchtlinie Ecke Georgstraße und Jarg.
3) Grundvermerk zur Verbreiterung des Jarges.
4) Umbauvertrag für das Haus Oberglauch 17.
5) Verpachtung bezw. Verkauf eines südlichen Grundstückes (Pirrenstein) an der Hirtengasse.
6) Bescheidene Zuschläge von Arbeiten und Lieferungen.
7) Referat über den Rosenanfallgalt betr. den Ausbau von Holzstellen im südlichen Siedenbau.
Finanzkommission. Sitzung am Donnerstag den 9. October er. Abends 6 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer.

Tagesordnung.

Anlauf zweier Grundstücke zu Schulzwecken.

Ständesamt Halle. Werbung vom 7. October.

Aufgegeben: Der Gehilfeger Karl Lorenz Theodor Holz und Marie Anna Elise Wegner, Pflämmerböde 5d. Der Maurer Johann Otto Bänisch und Marie Auguste Pflämmer, Wömlitzstraße 34. Geboren: Dem Padmeister Heinrich Wittig, Partstraße 9, eine L., Elise Margarethe Martha. Dem Tischler Hermann Hofe, H. Sandberg 16, eine L., Marie Anna. Dem Kaufmann Otto Lange, Albrechtstraße 18, ein S., Albert Otto. Dem Krankenwärter August Kerber, Mag. Leonerstraße 11, eine L., Emma Margarethe. Dem Handarbeiter Karl Peterjan, H. Schlam 9, eine L., Johanne Louise Margarethe. Dem Hausboist Star Weidung, am Moritzhof 5, eine L. Dem Instrumentenmacher Gerhard Weltmann, G. Ulrichstraße 56, eine L., Rosine Marie. Dem Bahnarbeiter Friedrich König, Demnitz, eine L., Friederike Minna. Dem Bremser Ludwig Jömler, Hallgasse 2, eine L., Frieda Louise. Gestorben: Des Volksgesundheits Friedrich Richter L. Alwine, 4 W., Magenarmatary, Georgstraße 1. Des Handschuhmacher Hugo Henel L. Elise, 1 J. 14 T., Magenarmatary, ad. Halle 19. Des Schaffner Gottlieb Berthner Geopraj Alma geb. Altsch, 39 J. 4 M. 22 T., Verjährl., Bahnhofsstraße 6. Friederike Jömler, 28 J. 4 M. 28 T., Erbschöpfung, Almit.

Ständesamt Giebichenstein.

Werbung vom 4. October. Aufgegeben: Der Geschäftsführer G. H. Schmidt und R. H. Risch, Hal. Do. mahn. - Ehegesellschaft. Der Handarbeiter J. B. Böhler und M. R. Böhler, Nangelsdorf 5. Geboren: Dem Bauhilfser J. S. Schmidt ein S., Brunnenstraße 28a. Dem Werkmeister F. W. Kints ein S., Triffstraße 35. Dem Zimmermann G. L. Wendenburg ein S., Burgstraße 12. Dem Handarbeiter C. A. Göter eine L., Moritzstraße 2a. Werbung vom 6. October. Aufgegeben: Der Sergeant G. D. Dief in Halle und F. H. Lehner in Giebichenstein. Geboren: Dem Bahnarbeiter C. G. J. Hoffmann ein S., Brunnenstraße 28g. Dem Handarbeiter A. Kump ein S., Brunnenstraße 30. Dem Steinseger G. J. H. Müller ein S., Triffstraße 13. Dem Maurer F. J. Rudolph eine L., Brunnenstraße 21. Dem Fabrikarbeiter G. Weber ein S., Triffstraße 10.

Kirchliche Anzeigen.

Gebirte:

In H. 2. Frauen: Den 24. September der Bäder Köhn mit F. A. J. Gerlach. Ulrichsparodie: Den 28. September der Handarbeiter Köhler mit W. D. Hene. Moritzparodie: Den 28. September der Handarbeiter Böhler mit R. Schumann. Neumarkt: Den 24. September der Chemiker Dr. phil. Paetz mit Werbung mit G. A. Wülfert. Den 27. der Glaser Köhler mit R. E. A. Gerlach. Den 28. der Cigarrenmacher Dief mit R. E. W. Böhler geb. Schmitt. Der Bauer Köhler mit F. B. E. Gerlach. Den 29. der Realhändler Gängel mit Dittmer mit R. J. Biedermaier. Der Bäder Grünung mit R. A. Robigisch. Glaucha: Den 27. September der Maurer Wilsch mit J. A. H. Mühl. Der Feinwerk Schöningh mit W. D. H. Hentler. Der Handarbeiter Hädel mit F. B. D. Wiegner. Den 28. der Schneider Dittmer mit F. M. J. Gertel.

Katholische Kirche:

Den 14. September der Maurer Karl Fischer mit Johanna Glosig. Den 21. der Arbeiter Dant mit Heinrich Henrich, Heider. Den 28. der Arbeiter Drogal mit Juliana Badier, Oppin.

Gestorbte:

In H. 2. Frauen: Den 2. Dezember 1883 dem Justizus Medoro ein S., Mar. Gustav Wolff. Den 15. März 1884 dem Gohwirth Rade ein S., Otto Alfred. Den 28. dem Schindler Weber eine L., Bertha Hesse. Den 12. März dem Volksgesundheitsbeamten Dant ein S., Robert Böhler. Den 23. dem Schuhmacher Engelhardt ein S., August Heinrich Bernmann. Dem Kaufmann Paade eine L., Katharina Johanna. Den 6. Juni eine unebel. L., Friederike Louise Martha. Den 17. dem Weidmeier Schmidt ein S., Ernst Paul. Den 10. Juli dem Hofmeister Dr. Schum ein S., Johannes Wilhelm Otto Bernhard Heinrich. Den 12. ein unebel. S., Bruno Otto Hugo. Den 13. dem Uhrmacher Schindler ein S., Kurt Carl Eduard. Den 16. August dem Padmeister Domane eine L., Marie. Den 23. dem Schloffer Dapfel eine L., Rosa Frieda Elise. Den 24. dem Kupferer Schmidt eine L., Frieda Emma Antonie. Ulrichsparodie: Den 30. September 1883 dem Delftessenhändler Krumm ein S., Friedrich August. Den 7. Dezember dem Handelsmann Müller ein S., Wido Friedrich Wilhelm. Den 6. Mai 1884 dem Volksgesundheitsbeamten ein S., Karl Julius Gustav Fritsch. Den 6. Juli dem Kaufmann Bernmann eine L., Ida Emma. Den 21. dem Handarbeiter Nabe eine L., Marie Emma Minna. Den 25. Juli dem Feinwerk Schmidt eine L., Elise Auguste. Den 29. dem Goldarbeiter Pisch eine L., Martha Selma. Den 11. August dem Schloffer Rau ein S., Kurt Friedrich Walter. Den 13. dem Kaufmann Bernmann eine L., Clara Friedberg. Den 15. August dem Fleischhauermeister Witsch eine L., Johanne Meta. Den 18. September eine unebel. L., Auguste Gertrude Wola. Moritzparodie: Den 13. April 1884 dem Konditor Bod eine L., Gertrud Frieda Elise. Den 25. Juli dem Maurer Madulla eine L., Auguste Emma Margarethe. Entbindungs-Anstalt: Den 19. September eine unebel. L., Louise Marie. Den 24. eine unebel. L., Marie Friederike. Demircher: Den 2. Juni dem Kammererassen-Affizienten Köhne ein S., Robert Marie Wilsch. Den 26. dem Restaurateur Regod ein S., Paul Arthur Hans. Neumarkt: Den 9. November 1883 dem Maurer Klessig ein S., Emil Robert Henry. Den 21. Februar 1884 dem Kaufmann Dant eine L., Anna Frieda. Den 21. August dem

Former Ludwig ein S., Wilhelm Karl Paul. Den 6. September ein unebel. S., Gertrud. Glaucha: Den 6. Dezember 1879 dem Schloffer Froh ein S., Wilhelm Karl. Den 26. Januar 1882 demselben eine L., Ida Minna. Den 24. Juli 1884 demselben ein S., Karl Böhm. Den 29. October 1883 dem Versicherungsbeamten Herr ein S., Georg Hermann. Den 24. Juni 1884 dem Arbeiter Weingärtner ein S., Max Otto Karl. Den 28. dem Vater Wilmanns eine L., Minna Anna. Den 1. Juli dem Malerbauer Winter ein S., Friedrich Ludwig. Den 11. September eine unebel. L., Auguste Martha. Katholische Kirche: Den 5. Juni dem Bahnarbeiter Kaufmann ein S., Heinrich Karl.

Synagogen-Gemeinde:

Festgottesdienst im Saale des Volksgesundheitsamtes. Freitag den 10. October früh 6 1/2 Uhr und Abends 5 1/2 Uhr Gottesdienst. - Sonnabend den 11. October Vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst. - Sonntag den 12. October Vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst.

Städtische Sparkasse zu Halle a. S.

Abschluss ult. September 1884.

1884. 1883.

Einzahlungen im September: 188754,17 M. in 1927 Nr. 188022,69 M. in 1639 Nr. Rückzahlungen im September: 306678,38 M. in 1497 Nr. 230355,86 M. in 1240 Nr. Gehalts-Umsatz im September: 495430,55 M. in 8424 Nr. 898978,55 M. in 2879 Nr. Einzahlungen bis ult. September: 2947281,59 M. in 25705 Nr. 2697698,93 M. in 21905 Nr. Rückzahlungen bis ult. September: 2503714,40 M. in 12606 Nr. 2191811,11 M. in 11138 Nr. Gesamtumsatz bis ult. September: 5450995,99 M. in 83311 Nr. 4889510,04 M. in 33043 Nr. Das Guthaben der Interessenten betrug ult. September 1884 auf: 19014 Conten 7485111,89 M.

Feuung-Sparkasse.

Verkaufte Sparmarken à 10 A im September 3100 Stück bis ult. Sept. 32500 Stück Zurückgegebene Sparmarken à 1 M. im Sept. 194 Stück bis ult. Sept. 3068 Stück

Gewinn-Liste

Der 4. Klasse der 106. k. k. öst. Landes-Lotterie. Gezogen in Leipzig den 7. October 1884. 50,000 M auf Nummer 98435. 40,000 M auf Nummer 12508. 30,000 M auf Nummer 84491. 20,000 M auf Nummer 47897. 15,000 M auf Nummer 15450. 5000 M auf Nummer 19749 22571 43032 48219 61129 76220 90654. 3000 M auf Nummer 19596 25295 37026 37862 38974 59968 81034 87154 96554. 1000 M auf Nummer 300 1849 6228 8732 23258 23748 30319 34008 40259 49118 52580 53013 59396 59772 75929 76072 79711 80881 87576 88654 90662 90242 95292. 500 M auf Nummer 2624 9782 10000 10506 14405 17358 24542 27873 29808 31536 32024 33789 38312 39207 41118 44776 49625 50389 52260 54579 55639 56708 60489 60593 62179 62214 63658 63681 67238 81505 89748 91086 96289 98146. 300 M auf Nummer 183 1054 1936 3528 4713 5607 7339 7399 10440 11406 12120 15324 16608 17681 20183 20661 21030 22537 22623 22716 24903 25709 26314 26440 29775 30708 31411 32614 32761 37350 37497 39115 40214 40408 40443 41354 41582 41607 44636 45559 46307 48267 49607 49821 50320 50410 50971 52147 52520 52649 54751 55917 56003 59285 62638 62715 63210 63469 66628 68422 70592 71918 72683 75627 80833 81504 82085 82736 83951 83987 85810 85486 85778 92327 94628 94867 94949 95123 95430 96643 96861 97089 67126 97439 98716.

Provinzialles.

Nordhausen. Der Verleih eines hiesigen Agentur-Geschäfts bedeu ein Brückenverleih - er hatte die Beiträge für sich verwendet - durch einen Geldraub mit 210 Mark Inhalt, verurtheilt einen Theil des Geldes mit anderen jungen Leuten und verurtheilt den Rest von 84 Mark unter dem Vorwand, dass er diesen Geldsumme schwer zu kriegen haben, da Anzeige erstattet ist.

Delitzsch, 2. October. Heute war das neubauete königliche Seminar feierlich eingeweiht. Außer den hiesigen Behörden, den hiesigen Schulan zu wohnen der jetzt eine Rektor der Kultusministeriums (Herr Geheimrath Graf Böhld), der Herr Ober-Präsident von Wolf-Magdeburg, Herr Regierungsrath Präsident von Dief-Merching, Herr Provinzial-Schulrath Ober-Magdeburg Namens des Provinzial-Schulkollegiums, die Leiter der Seminare zu Erfurt, Halberstadt, Obergurgitz, 3. October. Unter großen Anbränge des Publikums wurde in der heutigen Sitzung der Strafkammer des hier. Landgerichts gegen den Reichstagsabgeordneten der Socialdemokraten, den Hülfshändler und früheren Heilungsrehabilitirten August Heine, verurtheilt. Dieser bekannte Volksbegleiter war längere Zeit verantwortlicher Redacteur der „Halberstädter Sonntagzeitung“, deren Erscheinen durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Magdeburg vom 12. März d. J. verboten worden ist. In Nr. 10 dieses Blattes fand ein Aufsatz: „Bericht über die Dagobaldenskolonie in Seyda, oder Kulturleben innerhalb Deutschlands“, der Verleumdungen der Vorstandsmitglieder der Arbeiterkolonie Seyda, namentlich des Selbstverordneten Vorsitzenden, Superintendenten Raabe in Herzberg, des Landraths Fricke in W. Wobbenhausen und des Hauswärters Wendrich in Seyda enthielt. Die Strafkammer erkannte gegen den Angeklagten August Heine auf sechs Monate Gefängnis und auf Erlegung der bedeutenden Kosten. Zugleich wurde den drei obgenannten Verleumdigen die Publikationsbefugnis zugesprochen.

Bitterberg, 6. Oktober. Was wohl nur selten vorkommen dürfte, ist bei der diesjährigen schönen Ernte eingetroffen. Die Krautgärtner haben eine zweite Ernte junger Spöten und junger Kohlrabi zu vereignen. Bei Belgig wurde ein prächtiger Steinadler, dessen Flügelspannweite 5 1/2 Fuß beträgt, in einer Raubvogelfalle gefangen. — Die fähigsten Kollegen in Gera haben beschlossen, zu dem Manuskript Vorrath 100,000 M. zu zeichnen. Das Schougericht dafelbst verhandelte am Montag gegen den Cigarrenmacher August Diekmann und dessen Ehefrau aus Beiersdorf wegen Raubes. Die Frau soll am 28. Juni den bei ihm eingekerkerten Heinrich Klinger in die Taube gegeben und festgehalten haben, während seine Frau den Klinger ca. 200 M. Geld, eine Uhr u. s. w. abgenommen hat. Das Urtheil lautete für den Mann auf 1 Jahr 3 Monate, für die Frau auf 1 Jahr Gefängnis. Weichenfels, 7. Oktober. Am Dienstag voriger Woche reiste der Kunst- und Handelsgärtner Herr Karl Baumann von hier nach Leipzig, um Geschäfte zu betreiben, ist aber durch die hiesigen Umstände bei den Seinsgen und seine Freunde im höchsten Grade beunruhigt durch die Bestätigung, daß dem Beschäftigten irgend etwas zugefallen sei, was ihm unangenehm macht, ein Lebenszeichen von sich zu geben. Einmalige Mittelfestungen über den Verbleib des Herrn Baumann wird die Familie desselben gewiß mit Dank entgegennehmen.

Reuhardt b. Magdeburg, 6. Oktober. Auf Anordnung des Gerichts wurde heute die Leiche des in der Nacht vorher im hiesigen Krankenhaus verstorbenen Adolfs Otto Heinicke von hier abgeholt, wobei sich herausgestellt haben soll, daß derselbe in Folge einer Verletzung eines Darms und dadurch herbeigeführter Entzündung gestorben ist. Die Verletzung hat er sich selber dadurch zugezogen, daß er, als er in einer Nacht v. M. wegen nächtlicher Muthselbstverletzung verhaftet werden sollte, den betreffenden Polizeibeamten thätlich angriff, so daß dieser genöthigt war, vor seiner Waffe Gebrauch zu machen. Die Dunkelheit der Nacht hat jedoch wohl dazu beigetragen, daß H., der sich wie ein Wühlerdenk benahm, mit der Spitze des ihm vorgehaltenen Säbels verletzt wurde.

Magdeburg, 7. Oktober. Ein bis jetzt unbekannter Mann hat sich gestern Mittag auf der äußersten Spitze des Nothen Hornes hinter dem Borkenhäuschen mit einem Revolver zwei Schüsse in den Unterleib, zwei in die Brust und einen in den Hals beibracht, in Folge dessen er kurz darauf verstorben ist. Die Leiche wurde in die Leichenhalle des neuen Kirchhofs geschafft. Der Verstorbene war etwa 20 bis 24 Jahre alt, hatte dunkelblondes Haar, freie Stirn, graue Augen, etwas getrümbte Nase, längliches Gesicht und blaue Gesichtsfarbe. Er trug ein weißes Hemd, einen dunkelblauen Inguet, einen solchen Weste und Hose, braunem Sommerüberzieher, welchen in mehreren Strümpfen, weißen Handschuhen, ge. B. H. 1. und rindelberianer Stiefelchen. — Der Schneidergehilfe H. aus Zelle bei Mühlhausen, welcher wenig Lust zum Arbeiten und meistens keine Wohnung hat, wurde vorgelassen aus Mitleid von einem anderen Schneider mit nach dessen Wohnung genommen, damit er daselbst nächtete. Er hat die Gastfreundschaft damit belohnt, daß er seinem Obdachgeber sämtliche Kleiderstücke stahl und sich damit nachts entfernte; die Sachen hat er theils ins Pfandhaus geschafft, theils auch verkauft und den Erlös in Schnaps umgeseht. Heute früh wurde er im Gefängnis beim Striegenderthall schlafend angetroffen und in Haft genommen. (M. 3.) Göttha, 2. Oktober. Der hiesige Stadtrath hat eine Polizeiverordnung erlassen, betreffend das Halten der sog. Koffe- oder Fiechinder. Wer gegen Entgelt ein noch nicht 7 Jahre altes Kind in Pflege übernimmt, ist verpflichtet, hiervon der Polizeiverwaltung binnen drei Tagen schriftliche Anzeige zu machen und darin Namen, Ort, Tag der Geburt des Kindes und Namen, Stand und Wohnung der Eltern anzugeben. Der Wohnungswechsel ist ebenfalls innerhalb drei Tagen anzugeben. Den Polizeibeamten oder von der Polizei legitimierten Personen ist jederzeit der Zutritt zum Haus und zur Wohnung des Pflegers oder der Pflegen zu gestatten und denselben auf alle das Pflegekind betreffende Fragen Auskunft zu erteilen. Der Tod eines

Pflegekindes muß gleich nach dem Eintritt des Ablebens gemeldet werden.

Aus den Nachbarstaaten.
— Dem „Nied. Staats-Anz.“ zufolge ist in dem Dorfe Schentthal bei Vernberg eine Trichinen-Epidemie ausgebrochen. Bis jetzt sind 30 Erkrankungsfälle ärztlich konstatirt.
Herbst, 3. Oktober. Auf völlig räthselhafte Weise ist hier gestern einem Hilfsbriefboten ein Geldbrief mit 9000 M. Inhalt verloren gegangen, und alle Nachforschungen danach sind bis jetzt vergeblich gewesen. Der Brief war an den Bankier M. adressirt, der kaum 100 Schritt von der Post wohnte. Der Briefbote ging direkt zu M. und hatte dort den Brief schon nicht mehr. Es ist also wohl anzunehmen, daß derselbe Brief auf der Post verloren gegangen ist. Der Inhalt des Briefes war verliert.
— Im Nachbarorte Sals a wurde gestern Kirnes gefeiert. Früh gegen 9 Uhr erglöh die Feuerkugel. In den „neuen Häusern“ brannte es in einer Dachkammer. Ein 14jähriger Knabe, Ziehtind der Frau Krone, hatte ein Streichhölzchen erwischt und angezündet, das brennende Streichhölzchen war in's Bettchloß gefallen und hatte dasselbe in Brand gesetzt. In Folge der schnell von allen Seiten herbeieilenden Hülfe wurde das Feuer bald gelöscht.

Vermischtes.
Berlin, 7. Oktober. Eine ergreifende Szene spielte sich am gestrigen Montag vor dem Schöffengericht der 98. Abtheilung am Amtsgericht I ab. Auf der Anklagebank stand ein abgeklärtes Weib in den dreißiger Jahren, der Kopf und Mund umgeben von allen Jüngen sah. Auf ihrem Arme trug sie ein kleines Kind, das eben abgesetzt war wie die Mutter. Die Frau hatte gebettelt, war gefänglich und mußte bestraft werden. Das Urtheil lautete auf drei Monate Gefängnis oder einen Tag Haft. Als die Frau die Anklagebank verließ, rief sie der Vorleserin, Amtsgewalt rath Molinari, an den Richterlich und brühte ihr mit den Worten: „Kaufen Sie sich etwas zu essen!“ einige Markstücke in die Hand. Die Schöffen folgten sofort diesem Beispiel und händigten der Frau ebenfalls eine Unterstüfung ein. Mit Thänen des Dankes in den Augen verließ die Verurtheilte den Sitzungssaal.
Berlin, 6. Oktober. Wegen einer beispiellos rohen Sachbeschädigung ist heute der Gürtler Friedrich Ernst Gutfie zur Haft gebracht worden. Gutfie hatte in Gemeinschaft mit dem Metallarbeiter Dito Köhler am Sonntag in einer Haide zwei Rothfelle gefangen, mit welchen Dierchen sie sich Abends gegen 10 Uhr in das Schantlokal der Frau H. am Luffenuser begaben. Dasselbst warfen sie plötzlich die armen Thierchen in Folge eines von einem dritten Gaste gemachten Scherzes gegen die Wand, von welcher die Vögel todt zu Boden fielen. Sodann begaben sich Gutfie und Köhler nach einem Nebenzimmer, woselbst die Wirthin einen werthvollen Kanarienvogel in einem Bauer hängen hatte. Die beiden Gesellen nahmen den Vogel aus dem Bauer und Gutfie tödtete das Thier durch Aufschlagen des Köpfcens an der Tischkante. Heute Vormittag ist Gutfie festgenommen und zur Haft gebracht worden. Da G. auf dem Wege nach dem Kriminalkommissariat den ihn fassenden Beamten beleidigt hat, so wird er sich auch wegen Beantwärtungsbeldigung zu verantworten haben. — Das dreijährige Kind des Böttchers Marawitsch fiel am 4. d. M. Wittig aus dem Küchenfenster der elterlichen Wohnung, Granderstraße 2, 3 Treppen hoch, auf den Hof und erlitt einen Schädelbruch. Das Kind wurde nach dem Lazarusstankenanlage gebracht, woselbst es nach wenigen Stunden verstarb. Der Sturz war dadurch herbeigeführt worden, daß das Kind hinter dem Rücken der in der Küche beschäftigten Mutter auf einen Stuhl und von da auf die nachmalige Klettere, welche dicht am Fenster stand, von der nachmaligen aus sah das Kind aus dem Fenster und stürzte, das Gleichgewicht verlierend, hinaus.
— Man schreibt aus London: Der König der Waoris (Neuseeland), welcher kürzlich mit seinen Pflanzlingen in London weilte, um dort die Beschwerden seiner

Nation vorzutragen und um Abhilfe zu bitten, hat an den Rechtsanwalt Charles Hancock in London folgendes in der Waorisprache abgefaßte Schreiben gerichtet: „Meinen lieben Freunden Gruß! Herrn Charles Hancock und seiner Lady (Frau Hancock) und allen den Herrschaften, welche in meine freudlich in ihre Häuser leben! Ich habe mich entschlossen, in mein Land und zu meinem Stamm zurückzukehren und schreibe Euch daher einige wenige Aufschreib- und Dankesworte. Ich bin hier in Euren eigenen Lande. Ich werde nie Eure Liebe für mich und meine Freunde vergessen und ich werde meinem Stamme von Eurer Güte erzählen. Wenn auch die Regierung nicht geneigt war, uns die Königin sprechen zu lassen und unsere Angelegenheiten gründlich zu unterziehen, so hat doch das Volk uns geliebt. Wir kommen von fernem Lande, wir sind kürzlich in England angelangt, wir haben sein Volk gesehen, seine Eiden, seine Wohnungen und Eure große Güte für uns. Zum Schluss, meine lieben Freunde, sage ich, wir haben gesehen, wie die Dinge für uns wirklich liegen, als wir uns angefaßt dieses großen Volkes befanden. Wartet hier, lebet wohl. Tausend.“ Der Brief ist von einem Missionar ins Englische überetzt. Der Händling Te Weoro, ein verhältnißmäßig gebildeter Maori, ist zurückgeblieben, um den Erfolg der Bittschrift abzuwarten bezüglich ihrer Ansprache auf das ihnen von England mit Unrecht konfisirte Land.

Cholera.
Wien, 7. Oktober. Cholerabericht vom 6. d. Mts. Es kamen vor: In Alexandria 2 Erkrankungen und 1 Todesfall, in Antalia 10 Erkrankungen und 4 Todesfälle, in Bergamo 12 Erkrankungen und 2 Todesfälle, in Brescia 4 Erkrankungen und 3 Todesfälle, in Caserta 3 Erkrankungen und 5 Todesfälle, in Ghisti 1 Erkrankung und 1 Todesfall, in Gremosa 5 Erkrankungen und 3 Todesfälle, in Cuneo 38 Erkrankungen und 14 Todesfälle, in Ferrara 3 Erkrankungen und 1 Todesfall, in Genoa 46 Erkrankungen und 28 Todesfälle (davon in der Stadt Genoa 21 Erkrankungen und 17 Todesfälle) und in der Stadt Spezia 1 Erkrankung und 2 Todesfälle, in der Stadt Mantua 3 Erkrankungen und 1 Todesfall, in der Stadt Mailand 1 Erkrankung, in Modena 2 Erkrankungen und 1 Todesfall, in Neapel 61 Erkrankungen und 1 Todesfall, in der Stadt Neapel 43 Erkrankungen und 27 Todesfälle, in Novara 4 Erkrankungen, in Parma 5 Erkrankungen und 2 Todesfälle, in Pisa je ein Erkrankungs- und Todesfall, in Reggio nell Emilia 3 Erkrankungen und 4 Todesfälle, in Rovigo 3 Erkrankungen und 1 Todesfall, in Salerno 6 Erkrankungen und in Turin 2 Erkrankungen.

Interims-Stadt-Theater.
Wittmoos, den 8. Oktober 1884.
Böse Zungen.
Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.
Regie: Herr Mundwig.
Personen:
Graf Julian von Zed, Landes-Präsident Herr Wötger.
Charlotte, dessen Nichte Fr. Steinburg.
Christiane von Wald Herr Gröbe.
Christiane, dessen Frau Fr. Trepton.
Ferdinand, Wald, Unterstaats-Sekr. I. deren Herr Willis.
Gottfried v. Wald, Sohn Herr Remond.
Frau Karoline von der Straß Herr Sauer.
Minna, ihre Tochter Fr. Jarchow.
Bertha, ihre Tochter Fr. Willis.
Baron Meno Herr Gabriel.
Rath Fischer Herr Mundwig.
Kona, Rentier Herr Luz.
Schmann, Zeitung-Eigenhümer Herr Wenghofer.
Schmann, Cabinets-Secretär des Königs Herr Junke.
Zepo, Diener im Straßhau Hauje Herr Luini.
Anton, Diener im Reichshauje Herr Röder.
Das Stück spielt in einer deutschen Hauptstadt.
Kasseneröffnung 7 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Ausschreibung.
Die Ausführung eines Thonrohrkanals in der Feuerstraße, veranschlagt zu 1143,05 Mark, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis zum

14. Oktober d. J. 3. Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen anzusehen.
Halle a/S., den 8. Oktober 1884.
Der Stadtbaurath.
Lohausen.

Ausschreibung.
Die Ausführung eines Thonrohrkanals in der Blumenhalstraße, von der Heil- bis zur Kronprinzenstraße, veranschlagt zu 1887,76 Mark, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis zum

14. Oktober d. J. 3. Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen anzusehen.
Halle a/S., den 8. Oktober 1884.
Der Stadtbaurath.
Lohausen.

Züchtige Näherinnen für Colliane und Wäntel finden Beschäftigung bei
Neue & Neuch,
große Steinstraße 64.
Wirthschafterin, Köchin, Stubenmädchen f. Paris u. Wittgenau sof. gesucht. **Recht ordentl. Wänteln,** auch jüngere, suchen 15. Okt. um 1. Nov. Stelle durch **Fr. Deparade, gr. Schlam 10, 1.**
Ein im Wänteln Schneidern u. allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen mit vorzüglichen Zeugnissen sucht baldige Stelle durch **Frau Scholle, Leipzigerstraße 11.**

Königsstrasse 21
ist die herrschaftlich eingerichtete Bel-Etage per sofort zu vermieten.
Näheres Königstraße 30, part.

Wohnung, II. Etage,
2 St., 2 Kam. nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten.
Näheres

Rathausgasse 3/4.
Leipzigerstrasse 3
ist in der III. Etage eine Wohnung von 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche u. s. Zubehör zum 1. April f. 38. zu vermieten.
Näheres

Mühlweg 36.
Händelstraße 11.
Herzhaft. Wohnung, Bel-Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör und Gartenbenutzung, an eine ruhige Familie zu vermieten am 1. April 1885 zu beziehen.
Näheres

Gründl. hoch-Parterre-Wohnung,
bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör und Garten ist Buchererstraße 63 per 1. April 1885 zu vermieten.
Näheres

Buchererstraße 64.
Bernburgerstr. 32 Bel-Etage, 4 Stub., 2 Kam., Küche, 1. April 1885 für 600 M. zu vermieten.

Zu vermieten
großer Berlin 13 zum 1. April nächsten Jahres sämtliche Parterre-Räumlichkeiten im Vorder- und Hintergebäude. Näheres daselbst eine Treppe hoch.

Steinweg 23 Parterrelogis für
65 Thlr. sof. od. später zu vermieten.
Et., K. m. Zubeh. an einzel. Leute gr. Wittig 4.

Die Volkstüche
befindet sich Brunosmarkt Nr. 16. Das Wesen von Warten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird.
Anweisungen auf ganze Portionen à 25 s. auf halbe, à 13 s., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, gr. Ulrichstr. 24, zu haben.
Die Verwaltung der Volkstüche.

Interims-Stadt-Theater.
Wittmoos den 8. Oktober

16. Abonnements-Vorstellung.
Böse Zungen.
Schauspiel in 5 Akten von H. Laube. 9

Donnerstag: Gefährten.
Freitag den 10. Oktober.
17. Abonnements-Vorstellung.
Ultimo.
Schauspiel in 5 Akten von G. v. Moser. 9
Anfang präcise 7 1/2 Uhr.
F. E. V. 10/10. 8 Uhr Ab.

Zur Reichstagswahl!

Wähler von Halle und Saalkreis!

Was längst im Werke war, ist geschehen. Die nationalliberale Partei unseres Wahlkreises hat sich mit der freikonserватiven und der konservativen vereinigt. Sie wollen gemeinschaftlich die Wahl eines Kandidaten durchsetzen, der jenen drei Parteien genehm ist, und zwar zu dem ausgesprochenen Zwecke, die Wiederwahl unseres bisherigen Vertreters zu verhindern.

Jetzt muß es sich zeigen, ob noch liberal ist und wer nicht. Als wir uns von der nationalliberalen Fraktion scheidet und den Zurückbleibenden den beifolgenden Parteiprogramm überließen, waren democh wir es, die treu bei den alten Parteigrundsätzen verharren und ebenso liberal und national geliebt zu Kaiser und Reich.

Nicht alle Nationalliberalen, welche sich der Sezession nicht angeschlossen, sind den Traditionen der Partei untreu geworden, und diese wissen, daß es in Landtagswahl trotz der Verbindung der nationalliberalen Führer den nationalliberalen Wählern gerecht geworden sind. Sie werden so wenig wie wir für einen Kandidaten stimmen, der von einer so unnatürlichen Koalition, wie die: Nationalliberaler mit Konservativen, Nationalliberaler mit den prinzipiellen Gegnern des Liberalismus, ange stellt wird, und dessen Wahl — das wissen wir Alle — nur die Vorstufe für konservative Wahlerfolge sein soll. Wir werden demnach die konservativen Wahlerfolge vorzuziehen ist die Pflicht eines jeden ehrlich Liberalen, möge er weiter rechts oder weiter links stehen. Darum wählten wir wiederum unseren beliebigen Reichstagsabgeordneten

Serrn Dr. Alexander Meyer!

Wenn Sie uns fragt, was wir wollen? so antworten wir im Einverständnis mit unserem Kandidaten:

Treu zu Kaiser und Reich stehend wollen wir die **Wahrung der Macht und Würde des deutschen Reiches** und zu diesem Zwecke die **Erhaltung der vollen Wehrkraft** unseres Volkes; wir wollen **Aufrechterhaltung der verfassungsmäßigen Rechte des Volkes**, insbesondere **neuer Steuern**, wenn nicht deren unumgängliche Nothwendigkeit nachgewiesen ist; ferner wollen wir **keine weitere Einschränkung der Erwerbsthätigkeit**, mithin keine Verstaatlichung fernere Berufsweige, wir wollen keine **Parteinahme des Staates** im wirtschaftlichen Leben; zu **stittliche Gehälte** unseres deutschen Volkes bauend wünsch und hoffen wir, daß Gehälte, welche den eigenen Vortheil höher stellen als das Wohl der Nation, wiederum geübende Verachtung finden werden, und daß der deutsche Bürger in Stadt und Land mit männlichen Stetze selbstständig für Sünden auf die übrigen Steuerzahler abwälzen befreit sei.

Wähler von Halle und Saalkreis!

Serrn Dr. Alexander Meyer.

Halle a. S., den 8. Oktober 1884.

- Herrn. **Arndt**, Kaufmann. **Aug. Anshüs**, Kaufmann. **H. Barts**, Kaufmann. **G. Neppin**, Kaufmann. **B. G. Beher**, Kaufmann. **Carl Bonstedt**, Kaufmann.
Franz Dauenberg, Kaufmann. **W. Braune**, Kaufmann. **H. Brinmann**, Kaufmann. **G. Brandt**, Glasermeister. **Fr. Freygang**, Kaufmann. **Dr. Frölich**,
H. Selbig, Steinmetzmeister. **Dr. Gern**, Kaufmann. **H. Gersch**, Photograph. **Reich. Gehardt**, Kaufmann. **Carl Gleisner**, Bädermeister. **Dr. Frölich**,
G. Hölmeier, Landwirt. **Jellinghaus**, Rentier. **Johannes**, Rechtsanw. **Gust. Kell**, Rentier. **Gust. Kinde**, Kaufmann. **L. Hofmann**, Kaufmann.
Paul Kowitz, Director. **Dr. Kogelshmit**, Prof. **G. Krause**, Leihbibliothekar. **J. G. Krause**, Papierhbl. **Carl Meyer**, Kaufmann. **Carl Klünder**, Stadtvorordneter.
W. Robert, Fabrikbesitzer. **Alb. Schmidt**, Fleischermeister. **C. H. Kaufmann**. **G. Krawald**, Kaufmann. **Bruno Richter**, Fabrikbesitzer in Weitz. **Louis Sachs**, Stadtv.
Dr. Ehren, Kaufmann. **Willy Schaal**, Malermeister. **C. A. Schmidt**, Stärkefabrikant. **Ad. Schöngier**, Restaurateur. **Hugo Schulz**, Stadtvorordneter.
Hermann Seiffert, Fabrikbesitzer. **Rud. Sped**, Schlossermeister u. Fabrikant. **C. Stitz**, Malermeister. **Dr. Thunhahn**, Dr. **Otto Thalwiger**, Fabrikbesitzer.
Ferd. Tombo, Kaufmann. **W. G. Wächter**, Stadtvorordneter. **Dr. Wangerin**, Professor. **Botho Warze**, Rittergutsbesitzer. **Moriz Weile**, Kohlenhändler.
G. Weider, Gerichtsschreiber. **Ferd. Wolff**, Stadtvorordneter. **Gottlieb Schwarz**, Böttcheremeister. **Hermann Blumenthal**, Kaufmann. **Franz Schmidt**, Kaufmann.
Gustav Thielde, Kaufmann. **H. Kähler**, Barbier. **F. Schönbrodt**, Tischlermeister. **Friedrich Saalfeld**, Schuhmacheremeister. **Hermann Blumenthal**, Kaufmann.
Hermann Strähle, Kaufmann. **Chr. Sadau**, Rentier. **Fr. Sadau**, Kunst- und Handelsgärtner. **Friedrich Saalfeld**, Schuhmacheremeister. **Hermann Blumenthal**, Kaufmann.
Friedrich Voigt, Tischlermeister. **Willelm Köhler**, Fleischermeister. **Gustav Schmidt**, Tischlermeister. **Albert Stein**, Klempnermeister. **Hugo Zaas**, Fleischermeister.
C. W. Ubricht, Tischlermeister. **Gottlieb Wüdenhagen**, Restaurateur. **Willy Schmidt**, Schmiedemeister. **Ernst Holmeier**, Stärkefabrikant. **D. Rudolph**, Bildhauer.
C. Berger, Zimmermeister. **Albert Schulze**, Privatbaumeister. **Willelm Leopold**, Korbmacher. **Willy Keller**, Böttcheremeister. **Joh. Reichert**, Glasermeister.
L. Albrecht, Kaufmann. **Carl Koch**, Tischlermeister. **C. Schöndorf**, Rentier. **Carl Gottschalk**, Ziegelbrenner. **G. Reunert**, Kaufmann. **Christ. Kose**, Kaufmann. **Gustav Schmidt**, Stärkefabrikant.
G. Bösch, Bankier. **J. Wülfel**, Kaufmann. **Louis Krüger**, Kaufmann. **Lachmann**, Privatmann. **Ernst Kose**, Kaufmann. **Ernst Kose**, Kaufmann. **Gustav Schmidt**, Stärkefabrikant.
M. Koch, Glasermeister. **Gustav Frische**, Kaufm. **Franz Nothher**, Böttcheremeister. **F. Franke**, Maurer. **F. Reiche**, Fühörer. **Adolph Metz**, Seilemeister. **Heinrich Schulze**, Zimmermann.
Gustav Kende, Kaufmannsgemeindevorordneter. **Chr. Schliehe**, Zimmermeister. **Albert Krause**, Schmid. **Franz Storz**, Kohlenhändler. **Joh. Pudent**, Privatier. **Fr. Schreiber**, Kaufmann.
Otto Hudewig, Kaufmann. **Frd. Schulze**, Landwirt. **Aug. Eigendorf**, Kaufmann. **Fr. Eigendorf**, Kaufmann. **Albert Wienan**, Kaufmann. **Otto Kludermann**, Kaufmann.
C. Klyon, Agent. **Erlede sen.**, Waueremeister. **Hettmar Poppe**, Brauereibesitzer. **Paul Albig**, Architekt. **Hörning**, Rentier. **Wüding**, Director. **J. Hofmann**, Schlossermeister.
Albert Hoff, Zimmermeister. **A. Schmidt**, Drechslermeister. **C. Hänich**, Drechslermeister. **D. Wille**, Drechslermeister. **Frd. Widere**, Kaufmann. **H. W. Haude**, Kaufmann.
Gustav Friedrich, Kaufmann. **A. Dehmisch**, Kaufmann. **A. Löffel**, Deutler. **Martin Hirt**, Freiseur. **A. Hugo**, Kaufmann. **H. W. Haude**, Kaufmann.
C. Brauer, Tischlermeister. **H. Müller**, Goldarbeiter. **F. Stange**, Drechslermeister. **J. Willinger**, Drechslermeister. **Fr. Treiber**, Dienstrmann. **L. v. Haußen**, Ledner.
L. Koch, Gerbereibesitzer. **Willy Braunmann**, Kaufmann. **Herm. Berger**, Bädermeister. **H. Wüder**, Instrumentenmacher. **G. Müller**, Privatmann. **M. Jungblut**, Tischlermeister.
L. Wolff, Seilmacheremeister. **W. Fiedre**, Privatmann. **C. Apel**, Musikdirector. **Wolff**, Ingenieur. **Meinel**, Kaufmann. **G. Senf**, Stadtvorordneter. **H. Wüthler**, Kaufmann.
Aug. Reiff, Kaufmann. **L. Gerner**, Schneidemeister. **W. Hymann**, Kaufmann. **A. Trautwein**, Kaufmann. **Moriz Fuchs**, Kaufmann. **J. Grunberg**, Kaufmann.
Carl Schlenker, Freiseur. **Carl Feunig**, Kaufmann. **W. Fischer**, Buchbinderemeister. **Ferd. Criel**, Klempnermeister. **J. A. Hecker**, Kaufmann. **C. Probst**, Kaufmann.
G. C. Müller, Kaufmann. **Joh. Zuber**, Kirchenemeister. **M. Kähler**, Photograph. **H. Schiller**, Schuhmacheremeister. **Carl Fritsche**, Schuhmacheremeister. **L. Zaas**, Sattleremeister.
Otto Hentrich, Kaufmann. **F. Spindler**. **C. Kanitz**. **Otto Ullig**, Kaufmann. **Carl Blagmann**, Kaufmann. **J. Rosenber**, Kaufmann. **Adolf Kroschwitz**, Kaufmann.
D. Kuntze, Kaufmann. **A. Gähler**, Schlosser. **C. Glaubrecht**. **Gustav Nicolai**, Subfabrikant. **J. Bacher**, Kaufmann. **W. Pospijalk**, Fabrikant. **Emil Tornau**, Kaufmann.
F. G. Martert, Kaufmann. **F. Fiedler**, Kaufmann. **C. Landmann**, Bierbraueremeister. **Fr. Günich**, Kaufmann. **C. Wüthler**, Kaufmann. **H. Vohr**, Böttcheremeister.
August Welt, Kaufmann. **C. Hildebrandt**, Maureremeister und Stadtvorordneter. **Alb. Stitz**, Privatmann. **C. Mathes**, Kaufmann. **H. Angermann**, Kaufmann.
C. Hädicke, Tischlermeister. **Gustav Adolph**, Fleischermeister. **J. Seidler**, Kaufmann. **H. Berre**, Restaurateur. **A. Spindler**, Kunst- und Handelsgärtner. **C. Thiemann**, Zimmermeister.
G. Berger, Agent. **L. Reuter**, Zandleher. **Alb. Schulze**, Stadtvorordneter. **C. Hoffmann**, Bädermeister. **C. Knytt**, Zimmermeister. **W. Schröder**, Gasanstalts-Director a. D.
Hermann Wandwitz, Kaufmann. **Chr. Schäfer**, Deconon. **Willy Lippert**, Fühörer. **Friedrich Drenke**, Zimmermeister. **C. Wendenburg**, Seilmacheremeister. **D. Schröder**,
rentier, Kaufmann. **A. Schröder**, Rauchwarenhändler. **Chr. Wulge**. **S. Seiffert**, Ingenieur. **A. Reubitzsch**, Kaufmann. **H. Schmidt**. **Alb. Hoff**, Kaufmann.
F. Breiting, Fabrikant. **S. Wiedermann**, Bauseigener. **H. Herrmann**, Restaurateur. **Emil Jäpper**, Kaufmann. **Esward Steinbrecher**, Kaufmann. **C. Hoffmann**,
Willy Kramig, Kaufmann. **Carl Nicolai**, Tischlermeister. **Rob. Thiene**, Hausbesitzer. **Fedor Pollack**, Kaufmann. **Robert Vunze**, Schneideremeister. **Koch**, Barbier.
Franz Böge, Schneideremeister. **Ernst Koch**, Baugewerkemeister. **Theodor Wisse**, Buchhändler. **C. Wendenburg**, Steinheweremeister. **Herrmann Weber**, Bädermeister.
Alb. Kühne, Kaufmann. **Fr. Strübe**, Bierhändler. **Otto Schröder**, Tischlermeister. **C. Schwarz**, Schlosseremeister. **C. Hädicke**, Tischlermeister. **Fr. Menann**.
Nichard Schmidt, Kaufmann. **August Juerg**, Kaufmann. **Louis Harnisch**, Sattleremeister. **Fr. Schulze**, Fühörer. **Fr. Künigler**, Klempnermeister. **Herm. Wege**, Kaufmann.
G. Reunert, Kaufmann. **Friz Gröbel**, Restaurateur. **Ertha**. **Fr. Pohle**, Eisenh. **Herrmann Brandt**, Kaufmann. **Franz Nidel**, Schirmfabrikant.
Fr. Wode, Kaufmann. **Fr. Zaas**, Rentier. **Fr. Nemmeide**, Maurer. **Luc. Schickard**, Kaufmann. **C. W. Marquardt**, Kaufmann. **C. Zerowau**, Schlosseremeister.
Herrmann Korns, Schneideremeister. **C. Apel**, Vogelermeister. **Herm. Wiegand**, Baugewerkemeister. **A. Günther**, Tischlermeister. **D. Peltich**, Stellmacheremeister. **Fr. Schlot**, Fühörer.
Eigenhümer. **H. Günther**, Bädermeister. **C. Hildebrandt**, Böttcheremeister. **Albert Willing**, Fabrikbesitzer. **W. Friedrich**, Weisgerecheremeister. **Willy Jönniger**.
Bernhard Grundwald, Tischler. **Robert Mäuslein**, Restaurateur. **Albert Schanow**. **Franz Kemper**, Kaufmann. **Willy Pademeier**, Restaurateur. **Wolff Friederich**, Tischlermeister.
Ad. Clemens, Kaufmann. **H. Dauenberg**, Restaurateur. **Carl Doeloff**, Kaufmann. **Guido Müller**, Holzhandl. und Fabrikant. **Rud. Hader**, Zimmermeister. **C. Störner**.
hagen, Fabrikbesitzer. **Fr. Schlie**, Fabrikbesitzer. **C. Bergmann**, Fabrikbesitzer. **A. Katermann**, Holzhandl. und Fabrikant. **Rud. Hader**, Zimmermeister. **C. Störner**.
A. W. Dants, Spektreler. **Ferd. Reiche**, Fabrikbesitzer. **Carl Reiche**, Zimmermann. **Ferd. Schade**, Restaurateur. **Dr. Beck**, Stadtrat a. D. **Carl Viebow**, Schneideremeister.
Herrmann Mohs, Rentier. **L. Dauenberg**, Kaufmann. **L. Lehmann**, Kaufmann. **Kruger**. **Herm. Walter**, Kaufmann. **Robert Nidel**, Agent. **Ernst Glud**, Bädermeister.
L. Schärer, Maschinenfabrikant. **H. Etienne**, Kunst- und Handelsgärtner. **Herrmann Kappler**, Bädermeister. **C. Kraffel**, Buchhalter. **H. Teichmann**, Kaufmann. **W. Franke**.
Herrmann Mohs, Rentier. **L. Dauenberg**, Kaufmann. **L. Lehmann**, Kaufmann. **Kruger**. **Herm. Walter**, Kaufmann. **Robert Nidel**, Agent. **Ernst Glud**, Bädermeister.
H. Ruppenthal, Hausbesitzer. **W. Vecker**, Schneideremeister. **Friede**, Schuhmacheremeister. **Walter Denschel**, Goldarbeiter. **W. Wegelen**, Sattleremeister. **H. Wegelen**, Bädermeister.
Herm. Daxit, Kaufmann. **Albert Schmidt**, Kaufmann. **Friz Pohle**, Bädermeister. **Herrmann Gähler**, Schuhmacheremeister. **Wolff Wagner**, Fleischermeister. **W. Welsch**, Fleischermeister.
A. Wollmer, Kaufmann. **A. Laue**, Seilemeister. **A. Wölfe**, Restaurateur. **C. Bollmer**, Kaufmann. **Albrecht Schmidt**, Kaufmann. **Otto Gille**, Kaufmann. **Otto Wahl**, Kaufm.
Gottfried Reiffert, Wellenwarenhändler. **C. Eckardt**, Böttcheremeister. **Ferner** aus Weitz: **Gust. Schröder**, Goldh. **H. Vornmann**, Kaufmann. **Dr. Schreiner**, Kaufmann.
Fr. Damm, Strohkaufer. **H. Stitz**, Zimmermann. **A. Hoffmann**, Leinw. **H. Schmidt**, Kaufm. **Carl Schreiner**, Kaufmann. **Dr. Beck**, Stadtrat a. D. **Carl Viebow**, Schneideremeister.
A. Müller, Stellmacheremeister. **Carl Müller**, Stellmacheremeister. **L. Wüthler**, Musikant. **H. Krüpper**, Glasermeister. **G. Reunert**, Seilemeister. **H. Niendorf**, Böttcheremeister.
Fr. Robert, Maurer. **Friedr. Reiffert**, Aufseher. **A. Jilger**, Maurer. **A. Winter**, Klempnermeister. **Aug. Lehmann**, Böttcheremeister. **W. Rischke**, Seilemeister. **Fr. Wüthberg**, Maurer.
Schneideremeister. **Louis Böhm**, Fleischermeister. **Alb. Denner**, Korbwarenfabrikant. **H. Brose**, Korbwarenfabrikant. **Carl Kaimann**, Korbwarenfabrikant. **C. Gille**, Korbwarenfabrikant.
L. Meyer, Vogelermeister. **H. Vrohe**, Korbwarenfabrikant. **Ad. Schröder**, Schiffseigener. **A. Berger**, Schneideremeister. **Carl Kaimann**, Korbwarenfabrikant. **C. Gille**, Korbwarenfabrikant.
Schneideremeister. **L. Heffan**, Fleischermeister. **L. Trebejus**, Sattleremeister. **J. Vacker**, Lederhändler. **W. Spott**, Uhrmacher. **H. Spott**, Uhrmacher. **H. Spott**, Uhrmacher. **H. Spott**, Uhrmacher.
W. Heffler, Barbier. **Wiedeloh**, Korbwarenfabrikant. **Zahner**, Uhrmacher. **W. Spott**, Uhrmacher. **H. Spott**, Uhrmacher. **H. Spott**, Uhrmacher.

Bekanntmachung.

Die Beteiligten werden hierdurch auf die im 39. Stück des diesjährigen Amtsblattes der Königlich Preussischen Regierung zu Merseburg unter Nr. 1249 abgedruckte Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 16. September cr., betreffend die Kündigung der pro termino 1. April 1885 ausgetretenen Schuldverschreibungen der 4% Staatsschulden von den Jahren 1850, 1852 und 1863, mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß die Nummerverzeichnisse der gefälligen Schuldverschreibungen in der Kammersal I und II, der Kassenkasse, der Armenkasse, dem Leihamt, dem Stadtschreiberamt, dem Polizeisecretariat und dem Magistrats-Registratur

ausliegen. Halle a/S., den 30. September 1884.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Verzeichnis der in der 30ten Verlosung am 15. September cr. gezogenen Serien der Staatsprämien-Anleihe von 1855, deren dazu gehörige Schuldverschreibungen nach der Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 15. September cr. gegen Rückgabe der letzteren nicht zinslosein Versteigerung IV Nr. 6488 und Anweisungen am 1. April 1885 zur Rückzahlung gelangen, liegt zur Einsicht der Interessenten in den nächsten 4 Wochen in der Kammersal I und II aus. Wegen des bevorstehenden Verfalls, verweisen wir auf die vorerwähnte Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 15. September cr. Amtsblatt der Königlich Preussischen Regierung zu Merseburg vom 27. September cr., Stück 39, Nr. 1247, Seite 366. Halle, den 30. September 1884.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Schuhmacherehrer Herr J. Albrecht ist auf seinen Antrag als Armenvorsteher im 15. Bezirk, entlassen. An seine Stelle ist der Rentier Herr Theod. Schmidt Wettinerstraße 10 zum Armen-Vorsteher gewählt. Halle a. S., den 3. October 1884.

Der Magistrat.

Die Armen-Direktion, Jernial.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 13. August d. J., betreffend die **Donnerstag am 16. October d. J. Vormittags 10 Uhr** beginnende Auktion der verfallenen, im 3. Quartale 1883 vertriehen bzw. erneuerten Pfänder — roth gedruckte Pfändscheine — und unter Hinweis auf die Bestimmungen des am 1. October d. J. für das unterzeichnete Leihamt in Kraft getretenen Reglements bringt dasselbe folgendes zur Kenntniss des Publikums: Die am 30. v. Mts. bis auf Weiteres geschlossene Einlösung bzw. Erneuerung der verfallenen Pfänder wird

Mittwoch den 8. d. Mts. wieder aufgenommen

und dann bis zur Auktion fortgesetzt und zwar werden Einlösungen von 8—11 Uhr und Erneuerungen von 8—12 Uhr eepbit. Hierzu ist jedoch zu bemerken, daß verfallene Sparlassenbücher nicht erneuert werden dürfen, und daß die Erneuerung von Gold- und Silber-Pfändern von einer statgeordneten Neutaxe dieser Pfänder abhängig ist, in Folge deren bei mehreren derselben, wenn die Erneuerung gewünscht wird, eine Abzahlung auf das Pfanddarlehn zu leisten ist.

Gleichzeitig wird das Publikum dringend ersucht, namentlich mit der Erneuerung der Gold- und Silber-Pfänder nicht bis auf die letzten Tage vor der Auktion zu zögern, weil sonst eine halbe Abfertigung unmöglich ist.

Ferner werden die Annahmeverlorenen Pfändscheine verfallener Pfänder aufgefordert, die Einlösung oder event. Erneuerung dieser Pfänder bis spätestens den 15. d. Mts. zu bewirken, weil sonst diese Pfänder mit verfiert werden müssen. Genso wird das erneuerte Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß das Leihamt außer Stande und auch nicht verpflichtet ist, die ausgetriebenen Erneuerungs-Pfändscheine anzunehmen, daß dasselbe vielmehr jede Verantwortung eines Schadens ablehnen muß, der daraus entspringen kann, wenn die Präsentanten der alten Pfändscheine sich entfernen, ohne die Ausfertigung bzw. Auszahlung der Erneuerungs-Pfändscheine abzuwarten. Endlich wird das Publikum noch davon in Kenntniss gesetzt, daß am 13., 14., 15. und 16. d. Mts. die Einlösung nicht verfallener Pfänder nicht gestattet werden kann, damit es ermöglicht wird, die Einlösung bzw. Erneuerung der verfallenen Pfänder zu bewirken.

Halle a/S., den 6. October 1884.
Das Leihamt der Stadt Halle. Röder.

Verordnung.

Auf Grund des § 2 des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemeinschaftlichen Gebrauch von Sprengstoffen vom 9. Juni 1884 (R.-G.-Bl. S. 61) wird nachfolgendes bestimmt:

- 1) Ueber die Herstellung, den Vertrieb, das Besitzen sowie die Einführung von Sprengstoffen aus dem Auslande haben die Landräthe, in Städten von mehr als 10000 Einwohnern die Ortspolizeibehörden in erster Instanz, in kleineren Städten die Amtsauptleute, in den Städten, auf welche die Hannoverische revidirte Städteordnung vom 24. August 1868 Anwendung findet, die Magistrate, nach dem Inkrafttreten der gebachten Gesetze bezogen die Landräthe und in den vorgenannten Städten mit Ausnahme der in § 27 Absatz 2 der Kreisordnung vom 6. Mai 1884 bezeichneten Städte die Magistrate.

Zuständig ist diejenige Behörde, in deren Bezirk die Genehmigung nachstehende wohnt. Aufstichtsbeförderung im Sinne des qu. Gesetzes sind in den Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien, Sachsen sowie in Hohenzollern der Regierungspräsident, für den Stadtkreis Berlin der Oberpräsident, für die übrigen Landesheile die Regierungen (Landdrostieen).

- 2) In den Besuchen um Gestattung der Herstellung, des Besizes und der Einführung von Sprengstoffen aus dem Auslande sind die Zwecke, zu welchen diese Stoffe dem Gesuchsteller dienen sollen, anzugeben.

Die Behörde entscheidet über das Gesuch nach freiem Ermessen. Ueber die Gründe zur Verjagung der Genehmigung ist die Behörde nur der Aufstichtsbeförderung Auskunft zu geben verpflichtet. Solchen Personen, welche bei dem Inkrafttreten der §§ 1, 2, 3, 4, 9 des Gesetzes die Herstellung von Sprengstoffen auf Grund einer gemäß § 16 der Gewerbeordnung erteilten Erlaubnis oder den Betrieb von Sprengstoffen als hebesche Gewerbe betrieben haben, ist die Genehmigung nur dann zu verjagen, wenn gegen dieselben Thatfachen vorliegen, welche ihre Unzuverlässigkeit darthun. Eine solche Unzuverlässigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn sich dieselben einer Verurteilung von Sprengstoffen unter falscher Deklaration oder einer sonstigen wissenschaftlichen oder auf großer Fachkenntnis beruhenden Heberrettung der über die Lagerung, die Aufrethaltung und die Verjendung von Sprengstoffen erlassenen Vorschriften schuldig gemacht haben.

Die Erlaubnis zur Herstellung, zum Vertriebe und zur Einführung von Sprengstoffen aus dem Auslande schließt die Erlaubnis zum Besitze von Sprengstoffen in sich.

Die Erlaubnisscheine sind mit dem amtlichen Stempel der ausfertigenden Behörde zu versehen. Der Betrieb von Sprengstoffen darf nur an solche Personen erfolgen, welche im Besitze einer der in § 1 Absatz 1 des Gesetzes gedachten Genehmigungen sind.

- 3) Für das nach § 1 Absatz 2 des Gesetzes zu führende Register ist das anliegende Schema in Anwendung zu bringen.
- 4) Die nach einem Die des Inlands bestimmten Sendungen von Sprengstoffen aus dem Auslande werden nur unter der Bedingung eingelassen, daß der der Adressaten zur Einführung von Sprengstoffen aus dem Auslande ermächtigende Erlaubnisschein den Begleitpapieren der Sendung beigelegt wird.
- 5) Erfolgt die Zurücknahme einer gemäß § 1 Absatz 1 des Gesetzes erteilten Genehmigung, so ist der Erlaubnisschein an die Behörde zurückzugeben.

Die Zurücknahme ist ferner durch den Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanwalter bekannt zu machen.

Der Minister des Innern. Der Minister der öffentlichen Arbeiten. Für den Minister für Handel und Gewerbe, von Büttner.

Der Finanz-Minister. In Vertretung: **Meincke.**

I. Ankerregister.

Kaufende	Bezeichnung der Person, welche die Eintragung bewirkt hat.	Tag und Stunde der Aufnahme von Sprengstoffen in das Lager.	Name der Person, welche die Eintragung bewirkt hat.	Stand und Wohnort des Abnehmers.	Datum der Eintragung.	Dauer der Eintragung (Gewicht, Maß, Anzahl der Patronen etc.).	Art der Verwendung (eigene, Fabrik, etc.).	Tag und Stunde der polizeilichen Revision.	Unterschrift des Besizers.	Bemerkungen.

II. Abgangsregister.

Kaufende	Name der Person, welche den Verkauf bewirkt hat.	Tag und Stunde des Abganges.	Name, Stand und Wohnort des Abnehmers.	Datum der Eintragung.	Dauer der Eintragung (Gewicht, Maß, Anzahl der Patronen etc.).	Art der Verwendung (eigene, Fabrik, etc.).	Tag und Stunde der polizeilichen Revision.	Unterschrift des Besizers.	Bemerkungen.

Eisenbahn-Direktions-Bezirk Magdeburg.

Verkauf an Ulrich.

Die im Norden des Bahnhofs Halle, an der zünftigen Adresse der Berliner-Strassen-Überführung bei Dienstbezogen 2 Kabinen nebst Nebengebäuden sollen am 15. d. Mts. verkauft werden. Bejähliche Auskunft wird in dem Bureau für den Umbau des Bahnhofs Halle, im Empfangsgebäude erteilt.

Offerten wolle man, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum 15. d. Mts. an das genannte Bureau einreichen.

Halle, den 7. October 1884.
Königliche Eisenbahn-Bau-Inspektion Göttingen-Bezirk.

Zum Einmachen!

Feinkeln aromatisch, Frucht u. Zafelreich, 2 Liter 25 Pf., Fein, schwarz u. gelb, Pfeffer, schwarz u. weiß, f. Jambacanz, Zimmt, Nelken, Pfefferkörner u. Bergamottpapier, Galbanum zum Verbinden empfiehlt

J. R. Strassner, Veriburgerstr. 13.

Reichhagen, Halle und festgebunden, 2. Schoß 7,50 K., erhaltig große Zubehöre

J. R. Strassner, Veriburgerstr. 13.

24hr. Maß-Pflanzen treffen Donnerstag den 9. October ein, diejelden verlaufe zu bill. Preis, Maß 4 d. 3 Regeln, Franz Gaudich.

6000 Mark Kündelgelder sind zum 1. Januar 1885 auf 1. Hypothek auszuliehn

Witthelmsstrasse 5.

Meine Wohnung in Neht Leipzigerstraße 33.

Strodecker, Tischlermeister.

Zum Bohnen

von Parquetfußböden empfiehlt sich **W. Weitzel.**

ar. Brauhansgasse 29, 1.

Den weichen Bönnern und lieben Freunden nach und fern, welche die Kaufmännischen-Anstalt bei ihrem 50jährigen Jubiläum in so reichem Maße, in so wohlwollender und herzlicher Weise durch Wort und That besetzt haben, und meinen vielen theueren, aus der Anstalt zum 1. April fest langen Jahren entlassenen und eraganten Kaufmännern, welche durchwachen, von Liebe und Dankbarkeit ihren alten Lehrer und väterlichen Freunde Ehrenbewehrungen überbrachten, sagt der unterzeichnete Subilar den tiefgefühltesten Dank.

3. Mart, die am Erntedankfeste sich im Kirchhofen fanden, sollen dem Willen des Hebers, dem ich herzlich danke, armen Waisen zu gute kommen

D. S. Goffmann, Pastor.

3. Mart für einen armen franten bedürftigen Mann und **3. Mart** für Arme sind am Dankfeste dem Kirchhofen entnommen und der Bestimmung gemäß von uns verwendet.

